



| BELAGSFLÄCHEN | GRÜNFLÄCHEN | AUSSTATTUNG | VEGETATION |
|-------------------|---------------|--------------|------------|
| Asphalt | Magerwiese | Sitzbänke | Bäume |
| Beton | Stauden | Wasserfläche | |
| Saibro | Dachbegrünung | Zaun | |
| Natursteinplatten | | Kandelaber | |

Richtprojekt "Neubau LUKS Sursee"
 6214 SCHENKON

PLANNAME:
 SITUATION UMGEBUNG

PHASE:
 RICHTPROJEKT

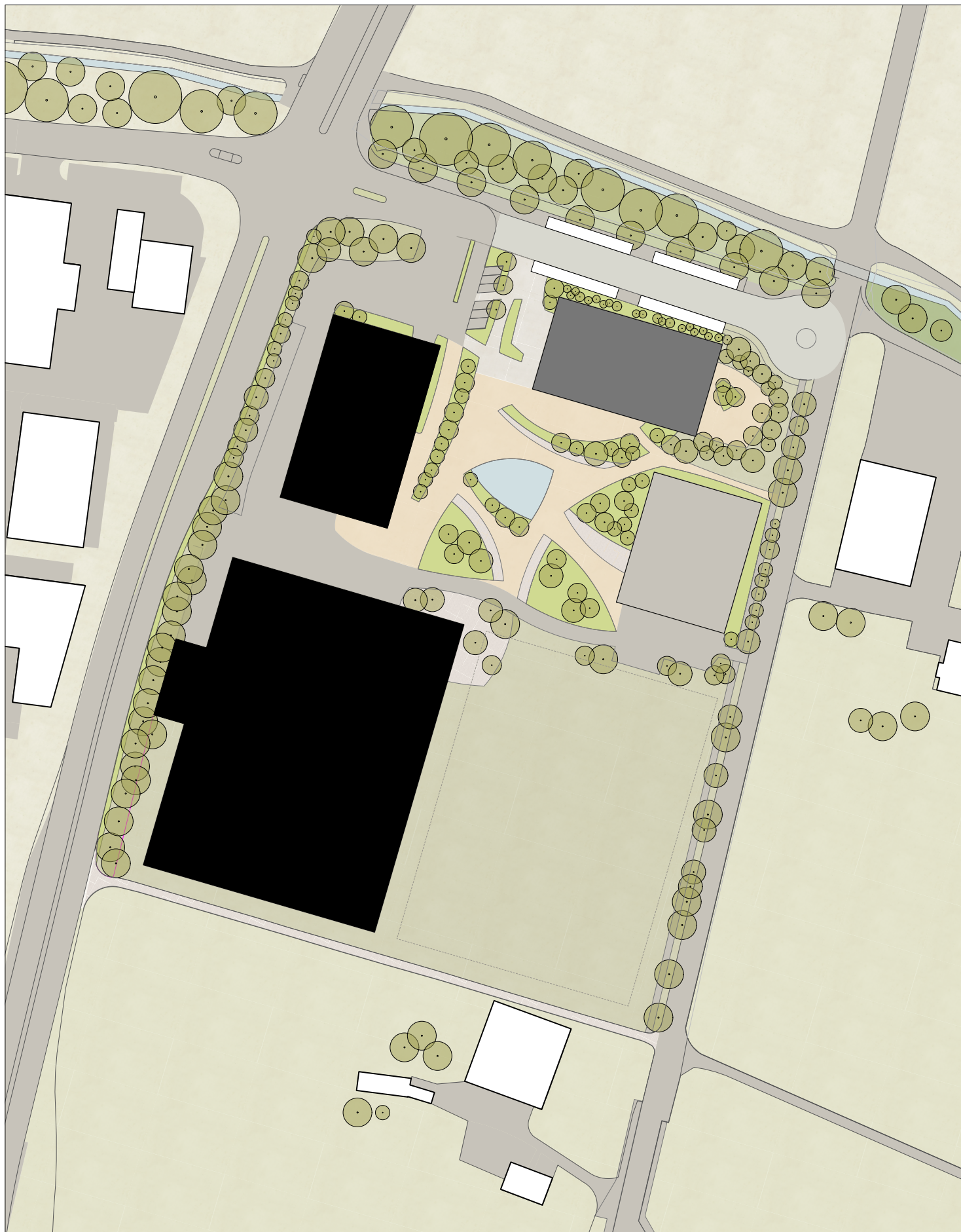
DATUM / GEZ.
 12.11.2025 / pb

REVISION / GEZ.
 20.11.2025 / pb

FORMAT
 A1

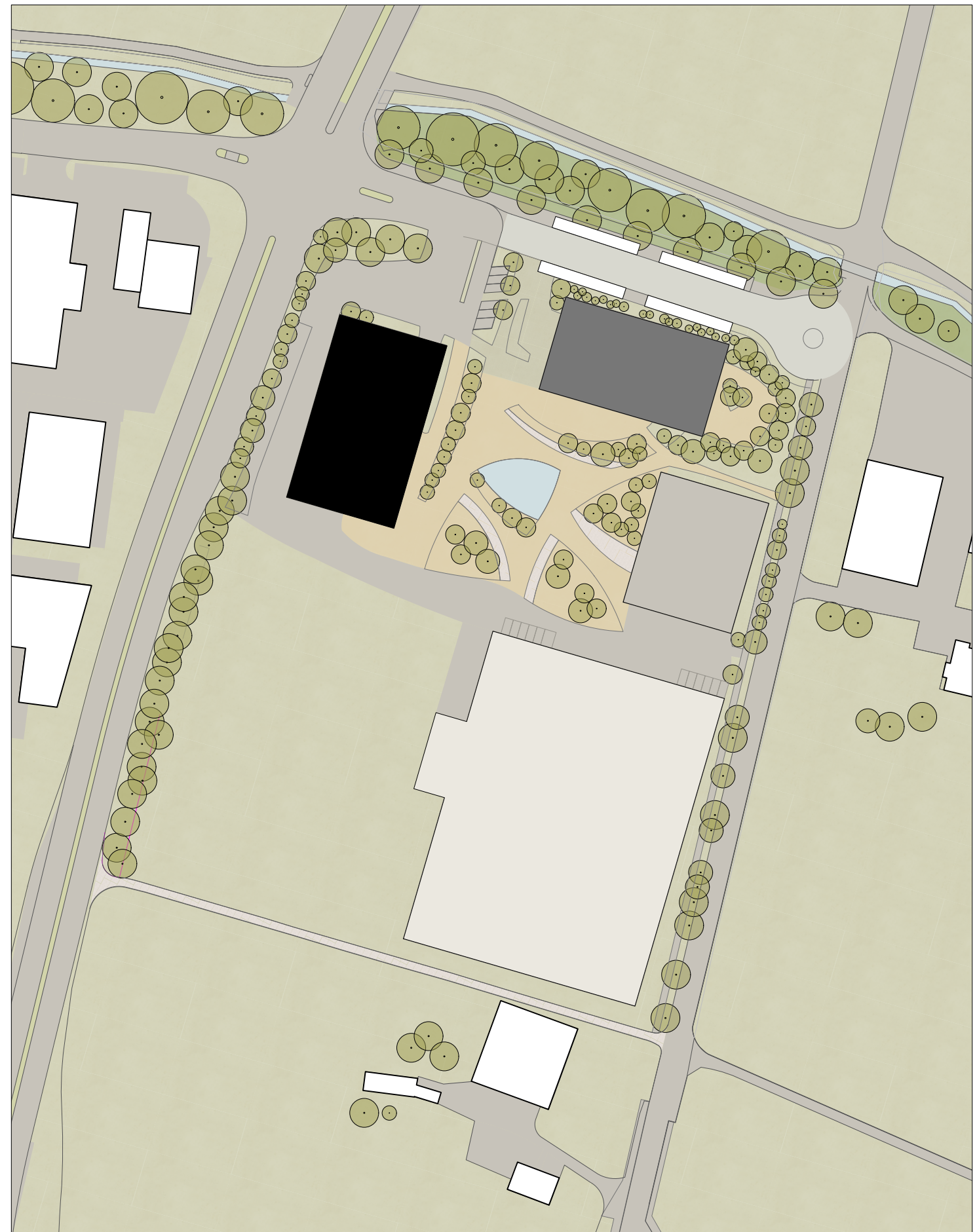
MASSSTAB
 1:500

INDEX



Etappen: 1 2 3 4

Neubau "Spital LUKS Sursee"
ETAPPIERUNGSPLAN



bischoff
landschaftsarchitektur gmbh
Bruggerstrasse 37, 5400 Baden

RICHTPROJEKT

| | | | |
|--------------|-----------------|-----------------|----|
| MASSTAB | 1:1500 | FORMAT | A3 |
| DATUM / GEZ. | 20.11.2025 / pb | REVISION / GEZ. | |
| FREIGABE | | INDEX | |

PLAN-NR.:1273_02_003



Legende

- Perimeter Richtprojekt 39'256 m²
- ▨ Spiel- und Ruheflächen 7'470m²
- Grünfläche 15'730 m² - GZ 0.4
- Beschattete Flächen

Neubau "Spital LUKS Sursee"

SCHEMA GRÜN-, SCHATTEN- + RUHEFLÄCHEN

RICHTPROJEKT

| | | | |
|--------------|-----------------|-----------------|----|
| MASSTAB | 1:1500 | FORMAT | A4 |
| DATUM / GEZ. | 20.11.2025 / pb | REVISION / GEZ. | |
| FREIGABE | | INDEX | |

PLAN-NR.:1273_02_005

bischoff
 landschaftsarchitektur gmbh
 Bruggerstrasse 37, 5400 Baden

LUKS Sursee

Projektbeschreibung Richtprojekt Umgebung

20.11.2025 | fb | 1273_001



| | |
|----------------------|--|
| Objekt | Neubau LUKS Sursee |
| Bauherrschaft | Luzerner Kantonsspital Spitalstrasse 6000 Luzern 16 |
| Baumanagment | Jaeger Coneco AG Obstgartenstrasse 19 8006 Zürich |
| Architekt | Fischer Architekten AG Binzstrasse 23 8045 Zürich |
| Landschaftsarchitekt | Bischoff Landschaftsarchitektur Bruggerstrasse 37 5400 Baden |

LUKS Sursee

Projektbeschreibung Richtprojekt Umgebung

20.11.2025 | fb | 1273_001

Projektbeschreibung

. Der grosser Masstab

Nördlich von Sursee, am Siedlungsrand gelegen mit Blick auf die weite angrenzende Kulturlandschaft bietet der Standort viele Vorteile für das grossmasstäbliche Neubauprojekt.

. Adresse

Der Zugang erfolgt über die Surentalstrasse, der Eingangsplatz ist verkehrsorientiert, bietet aber auch Velo- und Fussgängern Orientierung und sichere Durchwegungen.

Hinter dem Seeblick ist der Busbahnhof angeordnet, gut erreichbar von allen Gebäuden des LUKS

. Der zentrale Garten

Zwischen den vier Gebäuden spannt sich der gemeinsame Freiraum auf, der als Platz mit grünen Intarsien oder als Park mit grosszügigen Durchwegungen gelesen werden kann und situativ dazwischen oszilliert. Die Verbindungen führen ohne Umwege zu allen wichtigen Adressen. Unterwegs erweitern sich die Wege zu Plätzen, schaffen Raum und Orte zum Verweilen, Spielen, Austauschen. Zahlreiche Sitzmöglichkeiten bieten Patienten und Besuchern Platz im Schatten der grossen Bäume. Umgeben von blühenden Staudenflächen findet man Orte der Erholung. Die zentrale Wasserfläche nimmt die Dachwasser der umgebenden Gebäude auf und lässt sie vor Ort versickern.

Die grossen offenen Flächen sind mit Blumenwiesen angesäht.

Die Beläge sind durchlässig und befestigt, so dass auch motorisch eingeschränkte Patienten sich problemlos bewegen können.

An der Gebäudeecke neben dem Haupteingang bietet ein grosszügiger, chaussierter Platz mit Bäumen genügend Raum für das Aussenrestaurant. Beim Nebengebäude verfügt die Cafeteria ebenfalls über einen Aussensitzplatz. Und auch das Pflegezentrum Seeblick kann bei schönem Wetter Aussensitzplätze im Schatten von grossen Sonnenschirmen anbieten.

Auf der Westseite des Pflegezentrums ist der geschützte Garten angesiedelt, der den Bewohnern die nötige Intimität und Geborgenheit bietet.

Entlang des Chommlibach wird die Hecke aufgelockert und der Saum aufgewertet.

Die Fassade des Parkhauses wird Begrünt, teils vom Boden aus, da wo es möglich ist, und von Trögen auf den einzelnen Stockwerken aus.

Die gesamten Durchwegungen sind so angelegt, dass sie auch in der zweiten Etappe mit der gleichen Selbstverständlichkeit funktionieren, wie in der Ersten.

Bepflanzung

Die Bepflanzung der Umgebung ist mehrheitlich einheimisch.

Die Bäume sind dem Standort angepasst, von der Artenwahl her sind es teils Einheimische, teils hitzeverträgliche Zukunftsbäume.

LUKS Sursee

Projektbeschreibung Richtprojekt Umgebung

20.11.2025 | fb | 1273_001

Für die verschiedenen Standorte werden unterschiedliche Zusammensetzungen angestrebt. In der Nähe des Demenzgarten und im geschützten Perimeter wird auf die Verträglichkeit der Pflanzen mit der besonderen Nutzung des geschützten Gartens besonders Rücksicht genommen (keine giftigen oder problematischen Pflanzen)

Zum aktuellen Planungsstand ist das Konzept folgendermassen. In der weiteren Planung können allenfalls noch Änderungen erfolgen.

. Norden, Entlang Chommlibach / Bushaltestelle

Alnus incana Hochstamm

Salix, in Sorten

Alnus in Sorten

Populus tremula

Prunus padus

. Eingangsbereich:

Acer campestre

Acer platanoides

Pinus sylvestris

Quercus cerris

Prunus avium

Tillia platyphyllos

. Park

Acer campestre

Acer monspessulanum

Pinus sylvestris

Quercus cerris

Prunus avium

Tillia platyphyllos

Celtis australis

Ostrya carpinifolia

Fraxinus ornus

. Surentalsstrasse

Quercus cerris

Tillia cordata

Alnus x spaethii

LUKS Sursee

Projektbeschreibung Richtprojekt Umgebung

20.11.2025 | fb | 1273_001

durchlässiger Belag

Für die Beläge im Park ist ein Material vorgesehen, das sowohl gebunden wie durchlässig ist. Zu diesem Zeitpunkt der Planung empfehlen wir einen Saibro Belag, der als gebundener, poröser Belag seit Jahren auf dem Markt ist. Wir haben diesen bereits in Alterzentren und Demenzabteilungen erfolgreich eingebaut. Der Vorteil liegt in der Fugenlosigkeit und der Einbau mit wenig bis keinem Gefälle.

Wir haben die Fa. Saibro um eine Bestätigung für diese Anwendung gebeten:

Von Seiten Saibro GmbH als Hersteller kann ich folgendes anmerken:

Hiermit bestätigt die Firma Saibro GmbH, dass der von ihnen hergestellte Saibro-Bodenbelag hinsichtlich Druckfestigkeit, Befahrbarkeit, Begehbarkeit und Gleitsicherheit den Anforderungen von SIA 500 entspricht.

Voraussetzung ist zum einen die korrekte Saibro-Schichtstärkendimensionierung, zum anderen eine Unterbaudimensionierung die bezüglich Tragfähigkeitsklasse den gültigen SN-Strassenbaunormen (z.B VSS-Normen/SIA Norm 318) entspricht. Am besten eignet sich ein verdichteter und frostsicherer Kieskoffer mit gebrochenem Material als Foundationsschicht (Kiessand I 0-45 nach Norm). Als Entwässerungsschicht (7-10cm) direkt unter dem Saibro, sollte ein 16/32 Kiesschotter oder 16/22 Splitt verwendet werden. Der Belag muss durch ein zertifiziertes Saibro-Einbauunternehmen eingebracht werden.*

Wie bei allen Belägen ist die Dauerhaftigkeit der Deckschicht direkt abhängig von der Tragfähigkeit der Foundationsschicht. Der Verdichtungswert (ME-Wert) ist entsprechend der späteren Nutzung anzupassen bzw. zu erreichen.

Der Belag ist durch seine Porösität wasserdurchlässig, umweltverträglich, rutschfest und frostsicher. Eine oberflächliche Vereisungsgefahr ist durch die Sickerfähigkeit und bei korrekt dimensionierten und ausgeführten Belägen minim.

Saibro-Festkies erfüllt alle Anforderungen an einen ebenen und für öffentliche Wege (befahrbar mit Rollstuhl, Kinderwagen, Rollator) geeigneten Belag. Saibro-Festkies wird u.a. in Seniorenresidenzen, Alters- und Pflegeheimen, Schulen, Gartenbädern, Parkanlagen, Gartenrestaurants u.v.m. eingesetzt.

Mail vom 06.11.2025 hanspeter.imholz@saibro.ch